

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 28. November 2012 im „Hotel Teegen“ in Leezen

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 19.11.2012 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister:	Ulrich Schulz
Gemeindevertreter/innen:	Jörg-Peter Blohm, Bernd Falkenhagen, Birgit Hildebrand, ab TOP 4, 20.10 Uhr Elke Koch, Andreas Krohn, Dirk Mäckelmann, Anja Rau, Holger Rickert, Hans-Wilhelm Steenbock, Klaus Stolten, Torsten Tilly, Klaus-Dieter Wilhelm, Eberhard Gebel, Büro für Stadtplanung und Architektur, Gerd Biethahn, Ingenieurbüro Biethahn
Als Gäste anwesend:	
Vom Amt Leezen hinzugezogen:	LVB Doris Teegen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schulz bittet um Erweiterung der Tagesordnung um TOP 9 nichtöffentlich „Personalangelegenheiten“.

Die Gemeindevertretung stimmt über die Erweiterung der Tagesordnung ab und gleichzeitig darüber, dass der TOP 9 „Personalangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung behandelt wird.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Die nachfolgende Tagesordnung enthält bereits die beschlossene Änderung.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2012
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Bebauungsplan Nr. 13 „Lindhoff“ für das Gebiet „westlich der Raiffeisenstraße und östlich der Straße „Op de Marsch““ der Gemeinde Leezen;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
5. Feuerwehrfahrzeug; hier: Feuerwehrtechnische Beladung - Auftragserteilung
6. Kommunalwahl 26.05.2013
 - a.) Berufung des Gemeindevwahlausschusses und Benennung der/des Gemeindevwahlleiterin/Gemeindevwahlleiters
 - b.) Berufung der Wahlvorstände
 - c.) Festlegung der Wahllokale
 - d.) Festlegung der Höhe des Erfrischungsgeldes
7. Erlass der Haushaltssatzung und Beschluss über Stellenplan 2013
8. Einwohnerfragestunde - Teil II –

Nichtöffentlich:

9. Personalangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

1. Herr Tilly regt an, Geschwindigkeitsmessungen mit dem amtseigenen Messgerät an der B 432 außerhalb der Ferienzeiten durchzuführen. Gemessen werden sollte in Richtung Bad Segeberg in Höhe des Grundstückes Fuhlendorf und in Richtung Hamburg in Höhe der Amtsverwaltung. Nach Auffassung von Herrn Tilly hat der Schwerlastverkehr auf der B 432 subjektiv erheblich zugenommen. Die Streckenführung ist für starke Beschleunigung besonders in den Nacht- und frühen Morgenstunden scheinbar besonders geeignet. Er regt an, die Messung über einen Zeitraum von mindestens einer Woche durchzuführen. Bürgermeister Schulz sichert die Durchführung der Messung über einen Wochenzeitraum zu.
2. Herr Krohn schildert seine Wahrnehmung für den Bereich Hoogen Door in Bezug auf ebenfalls erhöhter Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer. Er regt an, dass sich die Gemeinde drei Geräte leistet, um damit den Verkehrsteilnehmern die jeweils gefahrene Geschwindigkeit anzuzeigen. Mit Einvernehmen der Mitglieder der Gemeindevertretung bittet Bürgermeister Schulz, die Amtsverwaltung Informationen über die Höhe der Kosten derartiger Geräte einzuholen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2012

Herr Tilly fragt nach, ob sich von der Firma Kirchner aus Groß Niendorf ein Gerät ausgeliehen worden ist (TOP 9 der Niederschrift). Bezüglich der Narzissenzwiebeln erkundigt sich Herr Tilly nach dem besagten Grundstück am Penny-Markt. Bürgermeister Schulz teilt mit, dass der Grundstücksstreifen direkt an der B 432 im Besitz der Gemeinde Leezen ist. Herr Tilly regt aufgrund dessen an, hier Narzissenzwiebeln zu setzen.

Einwände gegen die Niederschrift vom 19.09.2012 ergeben sich nicht. Diese ist damit genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister berichtet über Folgendes:

1. Der Umbau des Budörphauses ist durch den Vorstand von HolsteinsHerz am 22.10.2012 positiv beschlossen worden. Mit einem Zuwendungsbescheid des LLUR ist in 2012 jedoch nicht mehr zu rechnen. Mit der Maßnahme darf erst mit Vorlage des Zuwendungsbescheides begonnen werden.
2. Am 23.02.2013 findet der Tag der offenen Tür in der Grund- und Gemeinschaftsschule statt des Amtes Leezen statt.
3. Die Amtssporthalle Leezen erhält neue Prallschutzwände.
4. Die Duschen und Umkleieräume in der Schulsporthalle werden zurzeit saniert.
5. Das letzte Baugrundstück im Bebauungsplan Nr. 11 wurde verkauft.

Der Bauausschuss und der Finanzausschuss haben getagt. Einvernehmen besteht, dass die Vorsitzenden unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten berichten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 13 „Lindhoff“ für das Gebiet „westlich der Raiffeisenstraße und östlich der Straße „Op de Marsch““ der Gemeinde Leezen; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Bürgermeister Schulz bittet nunmehr Herrn Falkenhagen, zu dem oben genannten Thema zu berichten. Herr Falkenhagen informiert aus der Sitzung des Bauausschusses vom 08. November 2012. Der Ausschuss befasste sich ausführlich mit den Inhalten und Festsetzungen

des Bebauungsplanes. Herr Falkenhagen weist auf die angeregten Änderungen zu dem Bebauungsplan hin.

Herr Gebel informiert anhand der Zeichnung über die wichtigsten Eckpunkte zu dem Bebauungsplan: Der Wendekreis wurde in den hinteren Bereich verschoben. Ebenso wurde eine zweigeschossige Bebauung mit einer Höhe von 8,50 m zugelassen. Drei verschiedene Dachformen sollen zugelassen werden. Die GRZ wird mit 0,25 festgesetzt. Herr Gebel berichtet weiter, dass die Lärmschutzgutachten für die Firmen ATR und LACTPROT mit berücksichtigt werden konnten.

Die Gemeinde muss eine Ausgleichsfläche von rd. 3000m² als Sukzessionfläche zur Verfügung stellen. Diese Ausgleichsfläche wird im Bereich der Seestraße zur Verfügung gestellt. Dort verfügt die Gemeinde über ein entsprechendes Grundstück.

Herr Stolten erkundigt sich nach der straßenmäßigen Anbindung der beiden benachbart zum B-Plan 13 liegenden Grundstücke. Herr Gebel führt aus, dass es sich hier um eine Privatzufahrt handelt. Nach einer kurzen Erörterung verständigt sich die Gemeindevertretung einvernehmlich darauf, dass die Zufahrten zu den Grundstücken 7 und 8 sowie zur Grünfläche öffentlich sein sollen.

Herr Stolten stellt fest, dass sich der Bauausschuss intensivst mit der Dachneigung befasste und festlegte, dass eine Mindestdachneigung von 30° vorgegeben ist, die allein schon dann die Firsthöhe begrenzt. Herr Falkenhagen berichtet über das im Anschluss an die Bauausschusssitzung mit Herrn Gebel geführte Gespräch: Ein Gebäude mit einer 30° Dachneigung könnte durchaus eine Breite von 9,9m erreichen. Zweigeschossige Bauweise führt meist zu einer niedrigeren Dachneigung. Herr Stolten verweist auf den seinerzeit geprägten Grundgedanken von mehr baulicher Freiheit.

Herr Steenbock gibt zu bedenken, dass eine zweigeschossige Bauweise bei 20° Dachneigung auch ausnahmsweise zugelassen werden könnte.

Bürgermeister Schulz lässt über Folgendes abstimmen:

Wer ist dafür, dass die Mindestdachneigung 20° bei zweigeschossiger Bauweise möglich sein soll?

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Herr Tilly spricht in diesem Zusammenhang die Einfriedigung an. Herr Falkenhagen führt aus, dass seiner Auffassung nach eine Mindesthöhe nach der LBO von 1,20 m vorgegeben ist. Sollte dieses nicht der Fall sein, wird angeregt, die Einfriedigung zur Straßenseite auf maximal 1,20 m in die textliche Begründung mitaufzunehmen.

Nunmehr stellt Herr Biethahn die Erschließungsplanung vor: Die Haupterschließungsstraßen haben eine Breite von 5,40 m einschließlich zwei Reihen Pflaster. Die Drainagen erhalten einen Anschluss an die Regenentwässerung. Der Bereich des Parkplatzes wird 2,15 m groß mit anschließendem Rundbord von 10 cm. Weitere Einzelheiten über die Erschließungsplanungen werden durch Herr Biethahn vorgestellt.

Herr Krohn bittet um Mitteilung, ob die Stichstraße im B-Plan 13 eine ausreichende Breite hat. Er verweist hier auf die Stichstraßen im B-Plan 11, die seinerzeit zu schmal geplant wurden und eine Verbreiterung vorgenommen werden musste. Herr Biethahn erwidert hierauf, dass im B-Plan 13 die Stichstraßen 3,50 m breit seien. Die befestigte Fläche ist 3,10 m. Er führt weiter aus, dass für alle Straßen Drainagen vorgesehen sind, sodass bei Starkregenereignissen ein Abfluss erfolgen wird.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung billigen die Erschließungsplanung des Ingenieurbüros Biethahn.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Erläuterung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 13 durch die von der Gemeinde beauftragten Büros ergeht folgender Beschluss:

Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 13 „Lindhoff“ der Gemeinde Leezen für das Gebiet „westlich der Raiffeisenstraße und östliche der Straße „Op de Marsch““ sowie die Begründung werden mit den beschlossenen Ergänzungen gebilligt.

Die Entwürfe des Planes und der Begründung sowie die erstellten Gutachten sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung 13, davon anwesend: 13, Ja-Stimmen 13; Nein-Stimmen:0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war kein Mitglied der Gemeindevertretung Leezen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Feuerwehrfahrzeug; hier: Feuerwehrtechnische Beladung – Auftragserteilung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt die Anschaffung der feuertechnischen Beladung von der Firma Matuschak in Höhe von 34.641,02 EUR und zusätzlich die Anschaffung eines Rollwagens der Firma Rosenbauer zum Preis von 2975,00 EUR.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Kommunalwahl 26.05.2013

- a) Berufung des Gemeindewahlausschusses und Benennung der/ des Gemeindewahlleiterin/ Gemeindewahlleiters
- b) Berufung der Wahlvorstände
- c) Festlegung der Wahllokale
- d) Festlegung der Höhe des Erfrischungsgeldes

Zu a)

Bürgermeister Schulz benennt für die Berufung des Gemeindewahlausschusses sowie als Gemeindewahlleiterin folgende Personen:

Gemeindewahlleiterin:	Ute Ladiges
Stv. Gemeindewahlleiter:	Christian Brockstedt
Schriftführer:	Dirk Elsner
Beisitzer:	Dietmar Feike
	Axel Hamann
	Andreas Binder
	Alexander Bohnhoff
	Markus Herwig
	Harald Lahann

Zu b)

Leezen:

Wahlvorsteher:	Dirk Hummel
Stv. Wahlvorsteher:	Nils Kramer
Schriftführer:	Thomas Lange

Beisitzer: Peter Falmann
Torsten Kisby
Jörg Hoffmann
Lena Kaben
Torben Hein

Krems I:

Wahlvorsteher: Jürgen Wagner
Stv. Wahlvorsteher: Ronald Sternberg
Schriftführer: Timo Krohn
Besitzer: Klaus Groth
Jens-Peter Tietz
Finn-Christian Plambeck

Heiderfeld:

Wahlvorsteher: Horst Hartwig
Stv. Wahlvorsteher: Rainer Hansen
Schriftführer: Sönke Hein
Besitzer: Hemke Rittstieg

André Becker
Hans-Joachim Grube

Zu c)

Ortsteil Leezen: Amtsverwaltung Leezen
Ortsteil Krems I: Hof Asbahr
Ortsteil Heiderfeld: Feuerwehrgerätehaus

Zu d)

Das Erfrischungsgeld wird mit 30 Euro pro Person festgelegt.

Bürgermeister Schulz lässt en bloc abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Erlass der Haushaltssatzung und Beschluss über Stellenplan 2013

Herr Krohn berichtet auf Bitten von Bürgermeister Schulz über die Haushaltsberatung der Gemeinde Leezen. Herr Krohn führt aus, dass die Gemeinde höhere Gewerbesteuererinnahmen erzielen konnte. Aufgrund dessen konnte ein solider Haushalt 2013 aufgestellt werden. Die Hebesätze für die Gewerbesteuer werden weiterhin mit 280% festgesetzt. Ebenso ergeben sich bei den Grundsteuern A und B keine Änderungen.

Für den Grunderwerb aus dem neuen Bebauungsplan Nr. 13 wurde ein Betrag von 92.000 Euro eingeplant. Im Haushaltsjahr 2012 konnte die Erschließung für den B-Plan Nr. 11 abgelöst werden. Die Grundstücke verkauften sich sehr schnell. Für den Bebauungsplan Nr. 13 mit insgesamt 13 Grundstücken werden für 2013 drei Verkäufe in den Haushalt eingestellt. Für den Bereich Bildung und Jugend wendet die Gemeinden insgesamt einen Betrag von 400.000,00 EUR auf. Ebenso ist in dem Haushalt 2013 ein Planungsbetrag für den Bebauungsplan Nr. 14 eingestellt worden.

Herr Krohn verliest die Haushaltssatzung.

Nach Auffassung von Herrn Tilly ist es der Gemeinde Leezen gelungen, ihre finanzielle Unabhängigkeit zu behalten und er erwähnt in diesem Zusammenhang die für alle Bürger und Gewerbebetriebe niedrigen Steuersätze in der Gemeinde. Herr Krohn berichtet weiter, dass für die Leezener Amtsporthalle 28.000,00 EUR und für die Amtsporthalle Todesfelde

9.900,00 EUR aufgewendet werden. Für die Sportstättenplanung wurde ein Betrag von 15.000,00 EUR eingestellt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen die Haushaltssatzung sowie den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013 sowie sie sich aus der Urschrift des Protokolls beigefügten Anlage ergibt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

1. Herr Stolten erinnert nochmals an den klappernden Gullideckel.
2. Herr Stolten merkt an, dass der in der Gemeinde gastierende Zirkus den Dorfplatz sehr ramponiert hätte. Er fragt nach, ob die Gemeinde verpflichtet ist, dem Zirkus diesen Platz zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Schulz erwidert hierauf, dass keinerlei Verpflichtung besteht. Er wird vorsichtiger in der Auswahl der Zirkusinteressenten sein und auch nur einmal im Jahr im Rahmen des Sommers den Dorfplatz zur Verfügung stellen.
3. Des Weiteren wird angeregt, durch die Gemeinde das Setzen der Krokusse zu bezuschussen.
4. Herr Tilly bittet um Auskunft über die steigenden Kosten nach der Entschlammungsverordnung und ob sich hier Erkenntnisse ergeben haben. Bürgermeister Schulz berichtet, dass sich hierzu keine aktuellen Erkenntnisse ergeben haben.
5. Herr Tilly bittet um Mitteilung, wie mit der künftigen Bauleitplanung umgegangen werden soll. Bürgermeister Schulz teilt mit, dass die künftige Planung in einem gemeinsamen Gespräch innerhalb der Gemeindevertretung erörtert werden wird.

Mit einem Dank an die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer schließt Bürgermeister Schulz den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Leezen.

Der TOP 9 ist Bestandteil der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 28.11.2012.

Bürgermeister Schulz stellt die Öffentlichkeit wieder her und berichtet über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Entscheidungen.

Bürgermeister

Protokollführerin